

Wissenschaft für Kinder

Beitrag von „IxcaCienfuegos“ vom 12. Juni 2012 07:51

Nele, ich hatte leider keine Zeit, alles von dem durchzulesen, was du schreibst.

In punkto Missio hast du sicher Recht - die Kontrolle der Tatsache, mit wem ich zusammenwohne und welches Geschlecht dieser Mensch hat, ist anmaßend. Lebensentwürfe, die der Moderne entsprechen, scheinen nicht existent - sehr fragwürdig. Vor allem, da schätzungsweise nur noch 10% der katholischen Gläubigen überhaupt an diese rigide Moral glauben. Ich kenne auch unheimlich viele Pfarrer, die den Zölibat für überflüssig halten, Bischöfe tun das auch etc. Alles ist im Umbruch - das wird von oben überhaupt nicht wahrgenommen. Das ist schade, weil es bedeutet, dass das, was der Religionslehrer zu unterrichten hat, auch gar nicht mehr der Realität entspricht. Das muss sich ändern - nur wie?

Eine Antwort wäre Religionskundeunterricht. Der muss aber dann so aussehen, dass die Kinder auch ihre eigenen Religionen (kann man sich ja die Klassenzusammensetzung ansehen..) besonders gut kennenlernen. In GB z.B. ist es so, dass die Kinder zwar alles über den Islam, Hinduismus, Buddhismus, das Judentum etc. lernen, aber keine Ahnung haben, was eigentlich in der anglikanischen Kirche läuft.... Die meisten wissen nicht mal, dass das die englische Staatskirche ist....